

Liebe Mitglieder, liebe Kandidatinnen und Kandidaten, liebe Sympathisanten und Freunde des Bürgerforum Tirol – Liste Fritz,

seit 2008 setze ich mich nun als Abgeordneter der Liste Fritz im Landtag für Anliegen ein, die mir am Herzen liegen: für die Grundwerte unseres Rechtsstaates, für Gerechtigkeit und für diejenigen, die Gefahr laufen, zwischen den Seilschaften unter die Räder zu kommen, für diejenigen, auf deren Rücken gespart werden soll, für die, die nicht zu Wort kommen und falsch informiert werden, für die unsere sonst oft so freigiebige Landesregierung kein Herz hat.

Ich habe diese Aufgabe mit Freude und Engagement, mit Herz und Hirn gemacht, aber sie hat mich auch viel Zeit und Energie gekostet, zumal ich während der gesamten Zeit ja auch meinen Beruf als Rechtsanwalt ausgeübt habe, den ich gern mache, der aber ebenfalls viel Einsatz erfordert.

Seit ich im Landtag bin, hatte ich kaum einmal ein freies Wochenende und Arbeitszeiten bis Mitternacht waren an der Tagesordnung. So etwas kann man eine Zeit lang machen. Es war die Sache auch wert, aber auf Dauer würde ich diese Doppelbelastung nicht unbeschadet überstehen.

Daher habe ich mich entschlossen, mein Mandat als Landtagsabgeordneter zurück zu legen. Ich reduziere damit mein politisches Engagement auf ein neben meinem Beruf verträgliches Dauermaß und widme mich wieder mehr meinem eigentlichen Beruf als Rechtsanwalt. Ich ziehe mich keineswegs aus der Politik völlig zurück. Die Anliegen der Tiroler und Tirolerinnen und natürlich die Liste Fritz bleiben mir nach wie vor wichtig. Ich bleibe daher weiterhin beratendes Mitglied des Fritz Landtagsklubs und danke Andrea auch für diese Möglichkeit, weiterhin an der politischen Arbeit teilzunehmen. Ich werde mich auch weiterhin in der Öffentlichkeit zu landespolitischen Themen zu Wort melden und ich werde z.B. auch weiterhin jene Abgeordneten des Tiroler Landtages vor dem Verfassungsgerichtshof vertreten, die das Agrargesetz angefochten haben. Und wenn noch etwas nachgelegt werden muss, werde ich auch das tun. Man muss also weiterhin mit mir rechnen. Ich brauche dazu keine Funktion, sondern nur gute Argumente, und die haben mir bisher nicht gefehlt und werden mir weiterhin nicht fehlen.

Durch mein Ausscheiden wird ein Platz frei für Isabella Gruber, die in Zukunft als zweite Abgeordnete die Anliegen der Liste Fritz im Landtag vertreten wird. Ich bin sicher, Isabella wird neue Aspekte aufzeigen und Sorgen thematisieren, die mir nicht in dieser Form oder in dieser Genauigkeit bekannt waren. So wird mein Ausscheiden nicht zur Schwächung, sondern letztlich dazu beitragen, dass wir breiter und stärker werden.

Gruß Andreas